



AB **3 Ein Interview**

a Lesen Sie den Textanfang (Zeile 1–11) und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Was macht Herbert Hauser beruflich?
- 2 Warum wird er für die Illustrierte interviewt?
- 3 Wovon erzählt Herbert Hauser in dem Interview?

„Ich möchte die Menschen glücklich machen“

Ein Besuch bei Herbert Hauser, Makler aus Leidenschaft

Er lebt in Oberursel, einem kleinen Ort im Taunus in der Nähe von Frankfurt. Sein großes Arbeitszimmer hat viele Fenster, durch die man ins Grüne blickt. An den Wänden hängen Fotos in allen Größen, die unterschiedliche Häuser und ihre Bewohner zeigen. Herbert Hauser
 5 kennt sie alle. Er ist der Mann, der den Traum vom passenden Heim wahr werden lässt – und das schon seit über 40 Jahren.



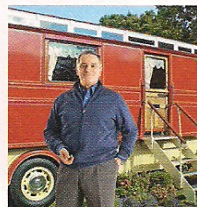
Feiert heute seinen 70. Geburtstag: Herbert Hauser

„Ich wollte schon immer andere Menschen glücklich machen“, erzählt er uns, als wir ihn besuchen. „Ihnen das richtige Haus oder die passende Wohnung vermitteln, das ist für mich mehr als ein Beruf. Es ist meine Leidenschaft!“ Wer kann das heute noch sagen?

10 Zusammen mit Herbert Hauser werfen wir einen Blick auf die Fotos in seinem Arbeitszimmer. Er stellt uns vier Kunden vor, denen er bei der schwierigen Wohnungssuche half.

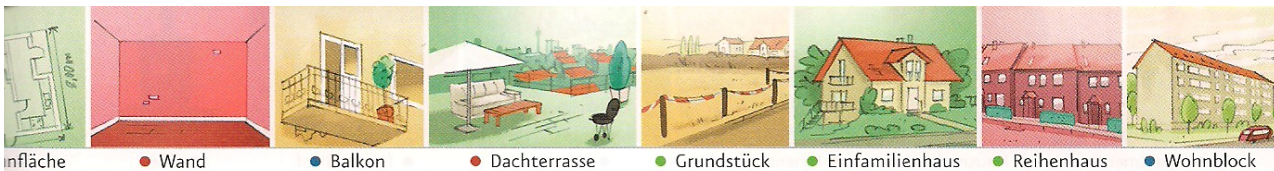
Spiel & Spaß

b Welches Foto passt? Überfliegen Sie den Rest des Artikels und ordnen Sie zu.



(A) „Schauen Sie sich dieses Foto an, das hier war mein allererster Kunde in den 70er-Jahren: ein Frankfurter Student. Er suchte ein 1-Zimmer-Apartment mit kleinem Balkon. Zu dieser Zeit herrschte extremer Wohnungsmangel für Studenten. Wir fanden nur Wohnungen, die zu weit entfernt waren von der Universität. Oder Wohngemeinschaften. Doch Joachim wollte unbedingt seine eigenen vier Wände haben. Nach langer Suche fanden wir einen leeren Zirkuswagen auf dem Grundstück einer alten Dame. Sie machte damals einen klugen Tausch: Joachim zog in den Zirkuswagen und erledigte dafür Hausmeistertätigkeiten für die Besitzerin. Nach dem Tod der alten Dame erbt er das Haus und das Grundstück und lebt heute noch dort. Ab und zu fahre ich ihn besuchen und dann trinken wir eine Tasse Tee in seinem Wagen.“

Rund 16 Millionen Deutsche leben allein. Das ist jeder Fünfte.



B Das hier, das ist die Familie Souza Fontes aus Brasilien. Als sie aus ihrem Heimatland hier ankamen, fanden sie nur eine enge Wohnung in der Innenstadt. Aber den Souza Fontes fehlte schnell vor allem eines: ein Ort, an den sie Freunde und Verwandte zu jeder Jahreszeit zum Grillen einladen können. Sie suchten also ein Zuhause mit Garten oder Hof. Die Kosten durften nicht zu hoch sein. In einem Vorort fand ich eine schöne Wohnung, die direkten Zugang zu einem großen Garten hatte. Die Wohnungseinweihung war ein spektakuläres Garten- und Grillfest, bei dem es fantastisches Essen gab und ich mich sehr amüsiert habe.

14 Prozent der Berlinerinnen und Berliner haben einen ausländischen Pass.

C Und hier, auf diesem Foto: Das sind die Ettenhubers, die unbedingt auf einen alten Bauernhof ziehen wollten. Ich fand schließlich einen mit über 200 m² Wohnfläche und einem großen Grundstück für sie. Die früheren Besitzer zogen zu ihren Kindern und so übernahmen die Ettenhubers auch gleich die ganze Einrichtung: Vom alten Auto über den Mülleimer bis zur Klobürste war alles inklusive. Das Schmuckstück des Hauses war und ist der schöne Ofen, an dem ich erst kürzlich wieder bei einem Stück Kuchen mit der Familie saß.

Junge Erwachsene zieht es in die Stadt – Familien und ältere Menschen aufs Land.

D Am schönsten war die Begegnung mit dieser Dame, die Sie vorhin ansprachen: Sie war eine sehr anspruchsvolle Kundin, die nur in der besten Lage suchte. Ein Apartment mit Dachterrasse und Lift in der Innenstadt von Frankfurt, das war ihr Wunsch. Ich habe der Dame viele Objekte gezeigt, aber mit allen war sie unzufrieden ... nur mit mir nicht: Seit 36 Jahren bin ich glücklich mit Erika verheiratet. Hier sehen Sie sie in unserem Ferienquartier am Bodensee!“

07-11

noch einmal?

c Was ist richtig? Lesen und hören Sie den Text und kreuzen Sie an. Hilfe finden Sie auch im Bildlexikon.

- A Joachim wollte in einer eigenen Wohnung einer Wohngemeinschaft leben. Er durfte in den Zirkuswagen ziehen, wenn er ihn renoviert. der Besitzerin hilft. Nach dem Tod der alten Dame musste er ausziehen. konnte er in das Haus einziehen.
- B Den Souza Fontes vermittelte Herbert Hauser eine Wohnung in der Innenstadt. in einem Vorort. Die Miethöhe spielte keine Rolle. war für die Entscheidung wichtig.
- C Für die Ettenhubers fand Herbert Hauser einen Bauernhof mit kleinem Garten. großem Grundstück. Sie übernahmen den Hof möbliert. unmöbliert. Das schönste an dem Haus ist der Ofen. das Grundstück.
- D Herbert Hauser hat seine Ehefrau bei der Arbeit in Frankfurt im Urlaub am Bodensee kennengelernt. Diese Kundin suchte ein Apartment mit Dachterrasse in bester Lage am Stadtrand. im Zentrum.

AB

4 Rund ums Wohnen
Arbeiten Sie auf Seite 81.



AB **5** **Relativsätze: Sie war eine Kundin, die nur in bester Lage suchte.**

a Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit dem Text auf Seite 18/19.

- 1 An den Wänden hängen Fotos in allen Größen, _____ unterschiedliche Häuser und ihre Bewohner zeigen.
- 2 Er ist der Mann, _____ den Traum vom passenden Heim wahr werden lässt.
- 3 Wir fanden nur Wohnungen, _____ zu weit entfernt waren von der Universität.
- 4 In einem Vorort fand ich eine schöne Wohnung, _____ direkten Zugang zu einem großen Garten hatte.
- 5 Am schönsten war die Begegnung mit dieser Dame, _____ Sie vorhin ansprachen.
- 6 Sie war eine sehr anspruchsvolle Kundin, _____ nur in der besten Lage suchte.

* WIEDERHOLUNG

		Nominativ*	Akkusativ*	Dativ
•	Das ist der Mann,	der mir hilft.	den ich nicht kenne.	dem ich helfe.
•	Das ist das Mädchen,	das mir hilft.	das ich nicht kenne.	dem ich helfe.
•	Das ist die Dame,	die mir hilft.	die ich nicht kenne.	der ich helfe.
•	Das sind die Kunden,	die mir helfen.	die ich nicht kenne.	denen ich helfe.

Spiel & Spaß

b Sehen Sie die Tabelle in a an und ergänzen Sie die passenden Relativpronomen im Dativ.

- 1 Er stellt uns vier Kunden vor, _____ er bei der schwierigen Wohnungssuche half.
- 2 Die Wohnungseinweihung war ein Grillfest, bei _____ es fantastisches Essen gab und ich mich sehr amüsiert habe.
- 3 Das Schmuckstück des Hauses war und ist der schöne Ofen, an _____ ich erst kürzlich wieder mit der Familie saß.

Relativsätze mit Präpositionen			
GRAMMATIK	mit Akkusativ	Durch die Fenster blickt man ins Grüne.	→ Hier sind die Fenster, durch die man ins Grüne blickt.
	mit Dativ	Ich saß an dem Ofen.	→ Das ist der Ofen, an dem ich saß.

6 **Endlos-Sätze: Das ist der Garten, in dem ich mich ausruhe, ...**

Arbeiten Sie zu viert auf Seite 83.

7 **Gedächtnis-Spiel**

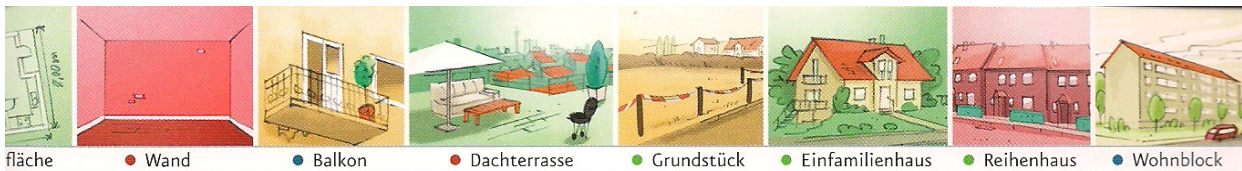
a Spielen Sie in Gruppen. Jede Person wählt zwei Gegenstände und legt sie in einen Beutel. Sagen Sie etwas zu den Gegenständen.

- Diesen Ring habe ich von meinem Mann geschenkt bekommen.
- ▲ Mit diesem Stift mache ich keine Fehler.

b Ziehen Sie einen Gegenstand aus dem Beutel. Wem gehört der Gegenstand? Was wissen Sie über den Gegenstand? Erzählen Sie.

- ▲ Das ist der Ring, den Luisa von ihrem Mann geschenkt bekommen hat.
- Das ist der Stift, mit dem Carlos keine Fehler macht.



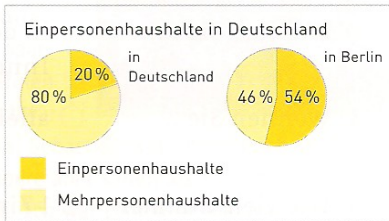


AB **8 Wohnen in Deutschland**

Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an.

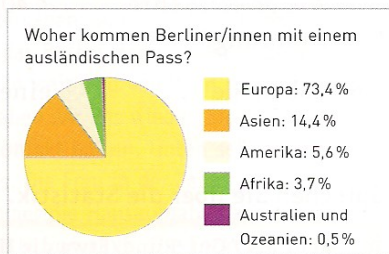
1 Rund 16 Millionen Deutsche leben allein. Das ist jeder Fünfte.

Die Zahl der Einpersonenhaushalte ist in den letzten Jahren um 40 % gestiegen. Die Großstädte sind von dieser Entwicklung besonders stark betroffen: In Berlin gibt es über eine Million Menschen, die allein leben – das ist mehr als die Hälfte aller Berliner Haushalte (54 %). Aber auch in München, Hamburg und Bremen lebt in jedem zweiten Haushalt nur eine Person.



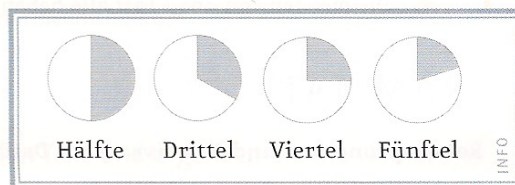
2 14 Prozent der Berlinerinnen und Berliner haben einen ausländischen Pass.

Die knapp 480 000 Einwohnerinnen und Einwohner Berlins mit einer nicht-deutschen Staatsangehörigkeit kommen aus insgesamt 185 Staaten. Knapp drei Viertel davon sind Europäer (73,4 %). Aus asiatischen Ländern stammen 14,4 %, aus Amerika 5,6 %, aus Afrika 3,7 % und aus Australien und Ozeanien 0,5 %. Die türkischen Bürgerinnen und Bürger sind mit einem guten Fünftel die größte Gruppe von Ausländerinnen und Ausländern in Berlin.



3 Junge Erwachsene zieht es in die Stadt – Familien und ältere Menschen aufs Land.

Deutschland ist ein dicht besiedeltes Land mit über 81 Millionen Einwohnern. Etwa ein Viertel davon lebt in einer ländlichen Gegend. Fast ein Drittel der Bevölkerung lebt auf 4 % der Fläche in den Großstädten. In wenig besiedelten Gebieten geht die Bevölkerung immer weiter zurück: Vor allem junge Erwachsene ziehen in die Städte. Familien und auch ältere Menschen hingegen ziehen gern ins Grüne, allerdings am liebsten in die Nähe von Städten.

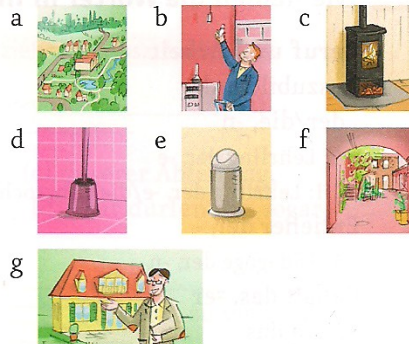
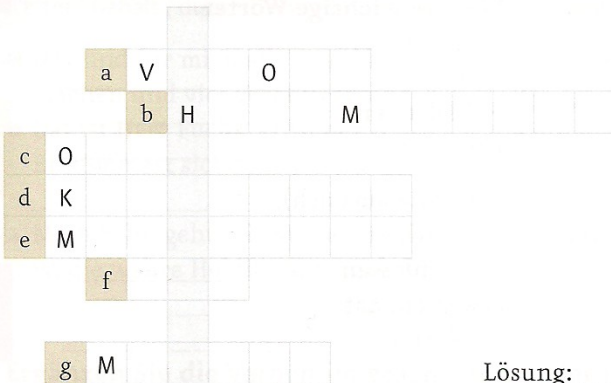


- | | richtig | falsch |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| a 40 % von allen Deutschen leben allein. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b In Großstädten lebt rund die Hälfte von den Bewohnern in Einpersonenhaushalten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Die meisten ausländischen Berliner Bürger kommen aus Europa. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Gut ein Fünftel von den Einwohnern Berlins hat die türkische Staatsangehörigkeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Etwa drei Viertel von der deutschen Bevölkerung leben in Großstädten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Junge Menschen wohnen am liebsten in der Stadt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Familien und ältere Menschen wohnen am liebsten in ganz einsamen Gegenden auf dem Land. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Mein Beruf ist meine Leidenschaft.

KB 3 1 Lösen Sie das Rätsel.

WÖRTER



Lösung: _____

KB 4 2 Anzeigen aus dem Immobilienteil der Zeitung

LESEN

a Ordnen Sie die Abkürzungen zu.

Whg. | renov. | NK | KP | Zi. | Wfl. | EG | WG | inkl. | ZKB

- | | | | |
|----------------------|-----------|--------------------|-------|
| 1 Erdgeschoss | <u>EG</u> | 6 inklusive | _____ |
| 2 Kaufpreis | _____ | 7 Wohnfläche | _____ |
| 3 Nebenkosten | _____ | 8 Wohngemeinschaft | _____ |
| 4 Zimmer, Küche, Bad | _____ | 9 Zimmer | _____ |
| 5 renoviert | _____ | 10 Wohnung | _____ |

b Für wen ist welche Anzeige interessant? Notieren Sie den Buchstaben. Für eine Person gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall notieren Sie X.

- Stefan hat ab Juli einen neuen Job und sucht eine 1-Zimmer-Wohnung oder ein WG-Zimmer. Er arbeitet in der Innenstadt und möchte auch dort wohnen. Er telefoniert oft per Internet mit seiner Freundin in den USA. D
- Herr Betz sucht eine 4-Zimmer-Wohnung im Zentrum mit Balkon und Parkplatz. Er möchte im nächsten Monat in eine neue oder neu renovierte Wohnung einziehen. _____
- Familie Müller sucht eine 4-Zimmer-Wohnung und möchte bald einziehen. Die Müllers hätten gern ein bisschen Natur um sich. Der Kaufpreis oder die Miethöhe spielt keine so große Rolle. _____
- Herr Helmer möchte nach dem Tod seiner Frau in eine kleinere Wohnung ziehen. Die Mietkosten sollten aber nicht zu hoch sein. Er könnte kleine Reparaturen und andere Tätigkeiten im Haus übernehmen. _____
- Paul macht im Juni und Juli ein Praktikum bei einem Fotografen und sucht für diese Zeit eine Unterkunft. Er kann nicht mehr als 400 Euro bezahlen. _____
- Familie Lehmann hat zwei Kinder und möchte eine Wohnung kaufen. Sie sollte im Zentrum liegen. Es ist kein Problem, wenn Familie Lehmann nicht sofort einziehen kann. _____

BASISTRAINING

A

WG vermietet möbliertes Zimmer!

Wir suchen sympathische(n) und zuverlässige(n) Mitbewohner(in) für 2 Monate (Juni/Juli). Waschmaschine und Internetzugang vorhanden

400 Euro inkl.

B

Whg. zu verkaufen

4 ZKB, EG mit Terrasse und Zugang zum Garten

Wfl. 150 m², ruhige Lage im Vorort, sofort frei; KP 650 000,-

C

Gelegenheit

3 ZKB in der Innenstadt, 80 m², Lift, sonniger Balkon
Parkplatz im Hof
nicht renoviert
zurzeit vermietet
KP 290 000,-
von privat, nur an privat

D

Zimmer (12 m²) in 2-er WG zu vermieten!

Weiteres: Waschmaschine, Telefon- und Internet-Flat
Zeit: ab Juli
Lage: im Zentrum
Miete: 350 Euro inklusive NK

E

HAUSMEISTERSERVICE MÜLLER

freundlich und zuverlässig
Wir kümmern uns um Ihr Heim.

F

2 Zi. EG für Hausmeister (stundenweise)
hell, neu renov., 52 m²
Miete: 580 € inklusive NK

KB 5

WIEDERHOLUNG
STRUKTUREN

3

Unsere neue Wohnung: Verbinden Sie.

Markieren Sie dann die Relativpronomen und die Nomen, die dazugehören.

- | | |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| a Endlich haben wir eine Wohnung gefunden, | 1 das ich in einer Illustrierten gesehen habe. |
| b Zum Haus gehört ein kleiner Garten, | 2 der sich um alles kümmert. |
| c Es gibt einen Hausmeister, | 3 die sehr sympathisch sind. |
| d Wir wohnen neben Leuten, | 4 die wir bezahlen können. |
| e Endlich haben wir ein Schlafzimmer, | 5 die wir nicht mehr brauchen. |
| f Wir können in der Küche essen, | 6 den ich besonders im Sommer schön finde. |
| g Für das Wohnzimmer kaufen wir ein Sofa, | 7 das ruhig ist. |
| h Im Keller stehen leider noch alte Möbel, | 8 die eng, aber gemütlich ist. |

KB 5

STRUKTUREN
ENTDECKEN

4

Meine Nachbarn! Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

Nicht alle Wörter passen. Markieren Sie dann die Relativpronomen und die Nomen, die dazugehören.

gefallen | schmecken | **gehören** | helfen | leihen | danken

- a Im ersten Stock wohnt **der Vermieter**, **dem** das ganze Haus *gehört*.
- b Gegenüber wohnen Leute, denen ich oft Werkzeug _____ muss.
- c Da wohnt auch das kleine Mädchen, dem mein Kuchen immer so gut _____.
- d Frau Lürsen, der ich oft beim Einkaufen _____, ist seit dem Tod von ihrem Mann oft allein.

BASISTRAINING

- KB 5 **5** Lesen Sie noch einmal die Sätze in 3 und 4.
Schreiben Sie die Relativpronomen in die Tabelle.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
•	der		
•			
•			
•			

- KB 5 **6** Ordnen Sie zu.

STRUKTUREN

der | die | den | dem | denen | der | die | den

- a ■ Kennst du die Frau, der das große Haus in der Goethestraße gehört?
▲ Ich weiß nicht. Ist das die alte Dame, _____ immer einen Hut trägt?
- b ■ Wer ist denn dieser Mann, _____ du kürzlich dein Auto geliehen hast?
▲ Das ist ein alter Freund, _____ ich noch von damals aus der Schule kenne.
- c ■ Kannst du mir den Kollegen mal vorstellen, _____ du so nett findest?
▲ Meinst du den, _____ mich schon ein paar Mal zum Kaffeetrinken eingeladen hat?
- d ■ Ich habe zwei Kollegen, _____ ich oft helfe.
▲ Sind das die Kollegen, _____ erst kürzlich bei euch in der Firma angefangen haben?

- KB 5 **7** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

STRUKTUREN

- a Ich wohne in einer Wohnung,
in die der die Räume groß sind.
für die der ich viel Miete bezahle.
- b Endlich kann ich in das Haus ziehen,
von den dem ich schon lange träume.
für das dem sich viele Käufer interessiert haben.
- c Ich möchte in einem Wohnblock wohnen,
in den dem es ruhig ist.
in den dem nur freundliche Leute ziehen.
- d Ich möchte gern Nachbarn haben,
über die denen ich mich nicht ärgern muss.
mit die denen man auch mal grillen kann.

- KB 5 **8** Ich wohne gern in der Goethestraße 4.
Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

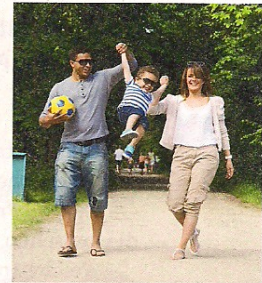
STRUKTUREN

Ich wohne in einem hellen Apartment mit vielen Fenstern, durch die (a) man auf die Berge blicken kann. Ich habe nur nette Nachbarn, _____ (b) ich mich nie ärgere. Wir haben einen Innenhof, _____ (c) wir im Sommer grillen. Dort gibt es Blumen und Pflanzen, _____ (d) ich mich jeden Tag freue. Und mein Nachbar hat eine Katze, _____ (e) ich mich manchmal kümmern darf.

KB 8 **9** Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.

WÖRTER

Deutsche Bevölkerung (KERVÖLUNGBE) (a) wächst nicht mehr
 Deutschland ist ein _____ (CHTDI) (b) bevölkertes
 Land. Das könnte sich in Zukunft _____
 (DINGSALLER) (c) ändern. Im Jahr 2010 lebten knapp 82 Millionen
 Menschen in Deutschland, 2060 sind es wahrscheinlich nur noch
 65 Millionen.
 Ein Grund dafür ist, dass zu wenige Kinder geboren werden.
 Auf 1000 _____ (WOHNEREIN) (d)
 kommen nur acht Babys.
 Frauen mit deutscher _____
 (KEITANGEHÖRIGSTAATS) (e) bekommen durchschnittlich 1,4 Kinder.
 Bei _____ (ISCHENAUSLÄND) (f)
 Frauen ist die Zahl (1,6) nicht viel höher. Der _____
 (AATST) (g) unterstützt Familien mit Kindern finanziell. Aber die Zahl
 der Geburten steigt trotzdem nicht.



KB 8 **10** Ordnen Sie zu.

WÖRTER

zwei Drittel | ein Drittel | die Hälfte | ein Viertel | drei Viertel | ein Fünftel

20 %	33 %	66 % <u>zwei Drittel</u>
25 %	50 %	75 %

KB 8 **11** „Wohnen in Deutschland“: Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

ein Drittel | etwa ein Viertel | gut zwei Drittel |
 knapp die Hälfte | mehr als die Hälfte | jeder Zweite

Du, schau mal, hier in der Zeitung steht: Wie wichtig ist
 den Deutschen eine Wohnung? Also, für gut zwei Drittel
 (68 %) (a) spielt eine schöne Wohnung eine wichtige Rolle.

Für _____ (58 %) (b) ist die Freizeit
 sehr wichtig und nur für _____ (33 %) (c) der Urlaub.

Und dann steht da noch etwas über die Einrichtung: Möbel müssen vor allem praktisch sein
 und dürfen nicht schnell kaputtgehen. Darauf achtet _____ (50 %) (d)

beim Möbelkauf. Beraten lassen sich die meisten vor allem durch die Familie, aber
 _____ (24 %) (e) sogar von einem Innenarchitekten. Und stell dir vor: In

Deutschland gibt es gut 16 Millionen Eigentumswohnungen. Das ist _____
 (46 %) (f) von allen Wohnungen.

